



Die klassisch-einfache Anmutung von **akiro** macht ihn äußerst wandlungsfähig und damit vielseitig einsetzbar. Je nach Dimension und Materialkombination eignet er sich als Cafeteria- oder Seminartisch, in der Ausführung mit verchromtem Gestell und schwarzgebeiztem Echtholz furniert macht er auch als Einzel- oder Teamarbeitsplatz sowie als Konferenztisch eine gute Figur. Praktisches Detail: Die Beine von **akiro** verfügen über die Möglichkeit zum Höhenausgleich auf unebenem Untergrund.

akiro
Design L&C stendal, 1994.

akiro-426

quadratischer Tisch, Gestell verchromt

Platte in Esche schwarz Dekor



72	80	80
	70	70
	60	60

akiro-426

rechteckiger Tisch, Gestell verchromt

Platte in Esche schwarz Dekor



72	80	180
	80	160
	80	120
	70	140
	60	160
	60	120

Quadratische, dreieckige und viertelkreisförmige Einhängelplatten, ohne Abbildung



80x80	80x80	80x80
70x70	70x70	70x70
60x60	60x60	60x60

Gestell

2 U-Bügel aus Rundrohr 32x2 mm und 2 Zargen aus Rechteckprofil 30x30x2 mm werden miteinander verschweißt

Oberfläche

Chrom (20 µm Glanznickel + 5 µm Chrom)
Pulverbeschichtung nach RAL-Karte (80 µm)

Tischplatten

25 mm Spanplatte, beidseitig Melamin beschichtet, wahlweise mit ABS- bzw. Massivkante

25 mm Spanplatte, beidseitig Furnier mit Massivkante

Ausstattung

Kunststoffgleiter schwarz mit 1,5 cm Höhenausgleichstopfen

L&C stendal

→ 1889 gründen der Eisenhändler **Louis Arnold** und sein Sohn **Carl** die Eisenmöbelfabrik in **Stendal**. → Bis 1926 entwickeln sich die Arnold-Werke zum **führenden Stahlrohrmöbelhersteller in Europa**: 1.400 Mitarbeiter fertigen täglich 1.200 Gartenmöbel, 1.200 Stahlrohrbettgestelle und 600 andere Modelle. → 1927 zeigt L.&C. Arnold auf der Werkbund-Ausstellung „Die Wohnung“ in Stuttgart eine von Mart Stam entwickelte und von Arnold gefertigte Einrichtung, unter anderem den **ersten hinterbeinlosen Stuhl** (Freischwinger). Auch Entwürfe von weiteren Bauhäuslern werden realisiert. → 1936 wird das **Luftschiff Hindenburg** von L.&C. Arnold mit Sitzmöbeln aus Aluminium ausgestattet. → Nach 1945 geht das Werk Stendal in „Volkseigentum“ über. Es werden Stühle, Tische und Betten für den DDR-Bedarf und den Export gefertigt. → 1986/1987 fertigt L.&C. Arnold für die Möblierung des **Bauhauses Dessau** mehr als 1.000 Stühle, Sessel und Tische. → Nach der Wiedervereinigung 1989 fässt das Unternehmen wieder Fuß auf dem deutschen und europäischen Markt. → Mit der **Arnold Bauhaus Collection** werden einige Bauhaus-Möbelklassiker wieder zum Leben erweckt. Unter anderem wird die historische Bauhausmensa in Dessau mit den von Marcel Breuer entworfenen und von L.&C. Arnold Stendal hergestellten Stahlrohrhockern neu ausgestattet. → Später ergänzt die **Stendal Collection** – Re-Editionen aus den 50er Jahren und neue Entwürfe – das Programm von L.&C. Arnold. → Seit 1997 ist die Firma als **L&C stendal** bekannt. Stühle und Tische für den Objektbereich, Großraumbestuhlung, Ergänzungsmöbel wie Regale, Hocker, Garderoben usw. gehören ebenso zur Produktpalette wie hochwertige Bauhausmöbel.

L&C stendal GmbH Luderitzer Straße 3+5 D-39576 Stendal Telefon +49(0)3931.6326 Telefax +49(0)3931.632721 E-Mail info@lc-stendal.de www.lc-stendal.de



L&C stendal akiro



Stendal Collection